



HERZLICH WILLKOMMEN

**Eine Informationsveranstaltungsreihe der
Koordinierungs- und Kommunikationsstelle
KKS**

Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (SLA)
Dezernat K – Koordinierungs- und Kommunikationsstelle

20.05.2026, Hannover



Niedersachsen

Agenda



TOP	Thema	Inhalt
1	Begrüßung	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung• Kommunikationskonzept der KKS
2	Datenprodukte in der ZITA gV: Eine Einführung	<ul style="list-style-type: none">• Definition• Grundlagen
3	Aktuelles zum zentralen Service zur Erstellung von Statistiken	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Entwicklungen• Vorstellung Polyteia
4	Projektstatus: Konsolidierung der BALVI-Fachanwendungen	<ul style="list-style-type: none">• Aktueller Projektstatus
5	Verabschiedung	

Kommunikationskonzept der KKS



KKS – kurz & kompakt

Informationsveranstaltung zu aktuellen Themen und Services der KKS. Online-Veranstaltung für aktuelle und direkte Einblicke.



Newsletter

Regelmäßige Updates zu relevanten Entwicklungen, Projekten und Themen.



Webseite

Zentrale Informationsplattform mit Überblick über Services und Aufgaben der KKS und ZITA gV.



Datenprodukte in der ZITA gV: Eine Einführung

Sven Heinemann, Strategisches Management

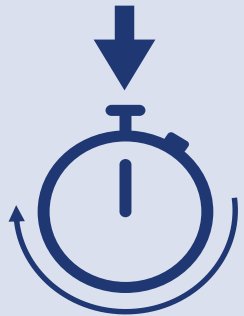
Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung
(SLA)

Dezernat K – Koordinierungs- und Kommunikationsstelle

E-Mail: kks@sla.niedersachsen.de

Ziele und Betrachtungsraum der ZITAgV

Strategische Ziele der ZITA gV



Sicherung der
Zukunftsfähigkeit

+



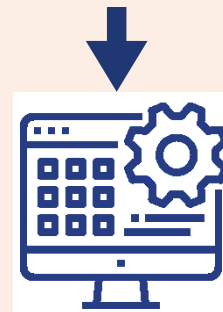
Steigerung
der Effizienz

der amtlichen Kontrollaktivitäten sowie
der Planung und Berichterstattung

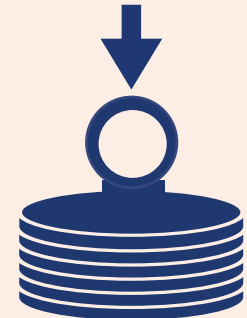


Verbesserung der
Informationsversorgung
durch zeitnahe Verfügbarkeit
valider Daten

Betrachtungsgegenstände



Nutzerfreundliche IT-Anwendungen
für die operative Aufgabenerledigung
und für datenbasierte Auswertungen



Daten- und Informations-
management zur Integration,
Speicherung, Archivierung,
Löschung sowie Bereitstellung
valider Daten

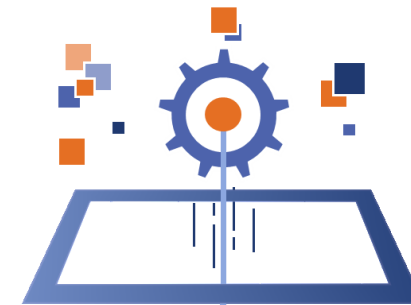
Zielbild für Daten- und Informationsmanagementsysteme

- **Entkopplung** von Anwendungs- und Datenebene, um eine Dateninfrastruktur auf Basis von nutzungsorientierten Datenprodukten aufzubauen
- **Einrichtung** eines föderierten Steuerungs- und Regelungssystems, um
 - Verantwortlichkeiten bei datenproduzierenden Stellen zu stärken und
 - Interoperabilität und Einheitlichkeit im erforderlichen Umfang sicherzustellen
- **Aufbau** einer Selfservice-Plattform, um einen einfachen Zugang zu Datenprodukten zu schaffen

Nutzerfreundliche Anwendungen

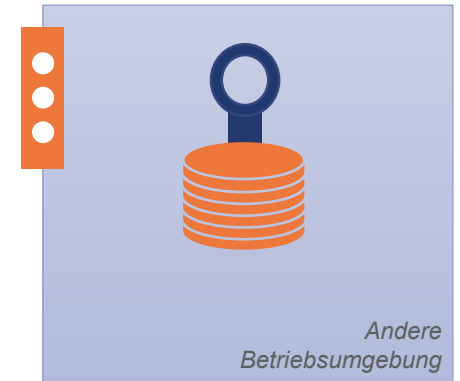
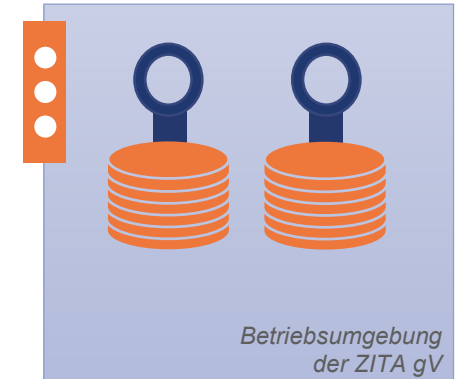


Selfservice-Plattform



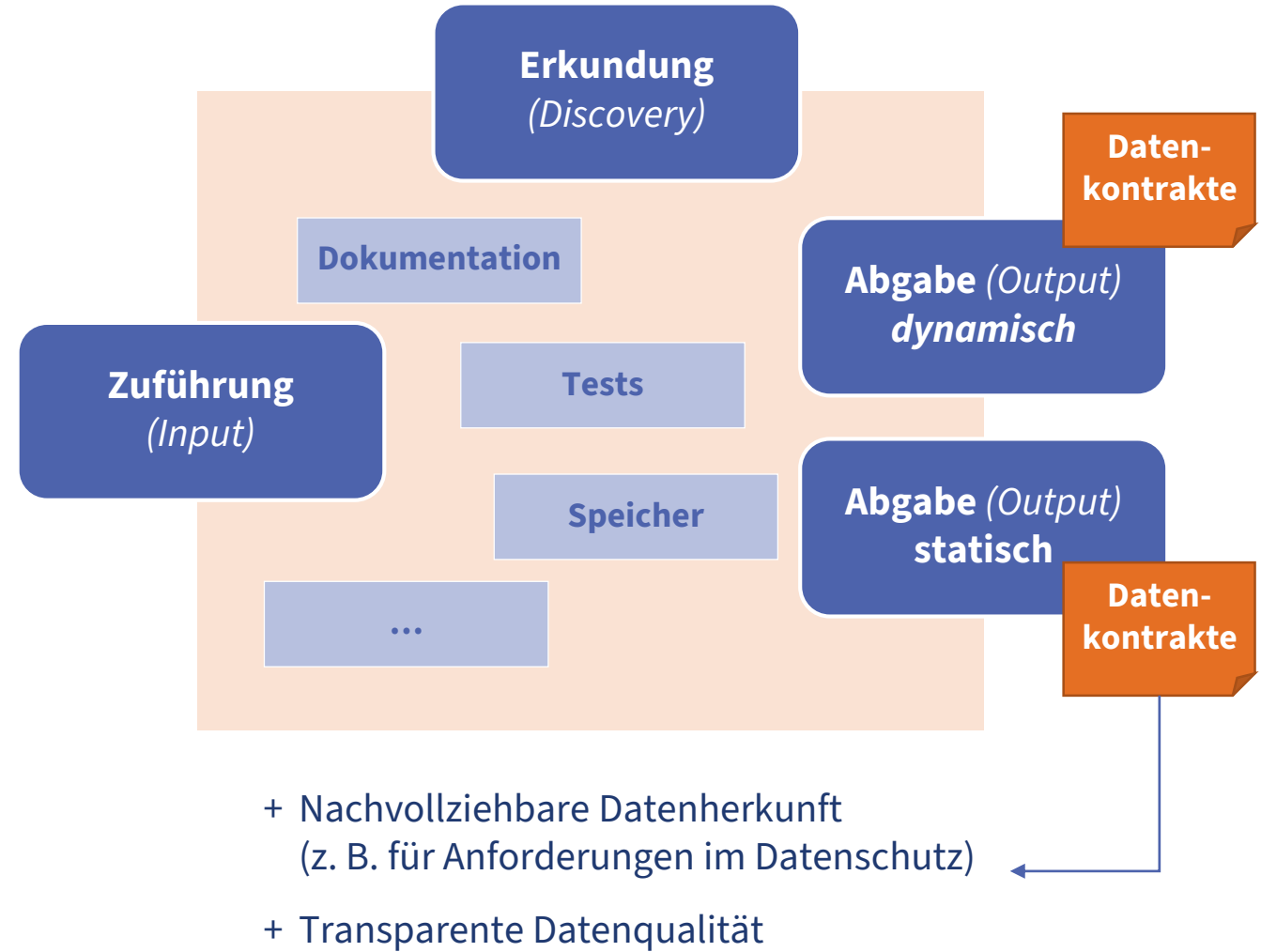
- Daten inventarisieren
- Daten bekannt geben
- Daten suchen
- Daten kontrahieren

Datenprodukte

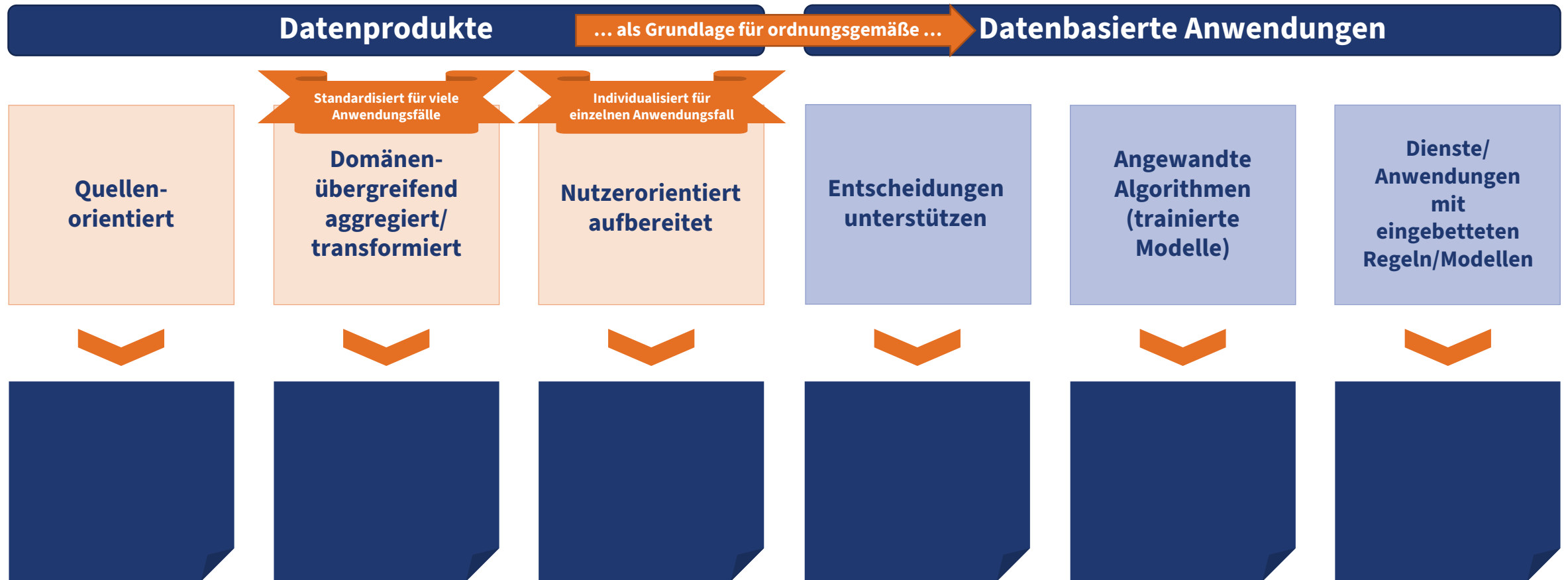


Was ist ein Datenprodukt?

- Klare Verantwortlichkeit
- Abgegrenzter fachlicher Kontext
- Transparente Produktbeschreibung
- Definierte Nutzungsverträge
- Logische Einheit
 - Alle Komponenten, um domänenspezifische Daten zu prozessieren und zu speichern
 - Definierte Anschlusspunkte für Datenzuführung (Input), Datenabgabe (Output) und Datenerkundung (Discovery)
- Realisierung über eigenständige und plattformunabhängige Applikationen auf der Grundlage eines nachnutzbaren Basis-Dienstes



Welche Typen von Datenprodukten gibt es?



Aktuelles zum zentralen Service zur Erstellung von Statistiken

Stefan Hennigs, Product Owner

Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung
(SLA)

Dezernat K – Koordinierungs- und Kommunikationsstelle

E-Mail: kks@sla.niedersachsen.de

Projektstatus: Konsolidierung der BALVI- Fachanwendungen

Maria Oefler, Product Owner

Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung
(SLA)

Dezernat K – Koordinierungs- und Kommunikationsstelle

E-Mail: kks@sla.niedersachsen.de

Details zur Konsolidierung des Betriebs von BALVI-Fachanwendungen



Für das Ziel eines zentralen Betriebs der BALVI-Fachanwendungen sind insbesondere die folgenden **zwingenden Voraussetzungen** zu schaffen:

1

Der Funktionsumfang sichert die Arbeitsfähigkeit der zuständigen Behörden.

2

Die Wirtschaftlichkeit eines zentralen Betriebs ist gegeben und die haushaltswirksamen Kosteneinsparungen durch Rückbau des dezentralen Betriebs decken mindestens die Kosten eines zentralen Betriebs.

3

Die Software BALVI ist für einen sicheren, mandantenfähigen Betrieb geeignet.

4

Ein sicherer IT-Betrieb unter Berücksichtigung aller relevanten technischen Schnittstellen (z. B. LIMS), der Vorgaben der IT-Sicherheit (insbesondere BSI-Grundschutz) und der EU-DSGVO ist umsetzbar.

Details zur Konsolidierung des Betriebs von BALVI-Fachanwendungen



Voraussetzung	Status / Planung
<p>Der Funktionsumfang sichert die Arbeitsfähigkeit der zuständigen Behörden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein zentraler Testbetrieb für die BALVI-iP2-Module Lebensmittel und Futtermittel steht bereit. • Eine Umfrage in den Ländern hat für das Modul Lebensmittel ergeben, dass der Funktionsumfang die Arbeitsfähigkeit nicht gefährdet. • Nach erfolgter Abnahme des Moduls Futtermittel ist eine weitere Umfrage in 2026 geplant. • Für die Module des Veterinärwesens stehen noch keine iP2-Versionen bereit. • Zusammenfassung: Kein das Projekt grundsätzlich gefährdendes Risiko
<p>Finanzielle Auswirkungen, das heißt, die Kosteneinsparungen in den Landesrechenzentren, decken mindestens die Kosten eines zentralen Betriebs.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In der genannten Umfrage wurde nach den BALVI-RZ-Kosten und der Möglichkeit einer Vertragsanpassungen gefragt. • Das Ergebnis lässt kein gesichertes Bild zur vertraglichen und finanziellen Situation zu. • Die Ergebnisse lassen allerdings den Rückschluss zu, dass eine Kosteneinsparung realistisch erscheint. • Zusammenfassung: Kein das Projekt grundsätzlich gefährdendes Risiko
<p>Die Software BALVI ist für einen sicheren, mandantenfähigen Betrieb geeignet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorliegende Aussagen von BALVI bestätigen, dass die Mandantenfähigkeit bei einem zentralen Betrieb realisierbar ist. Dieser Aspekt wird im Kontext der 4. Voraussetzung „sicherer IT-Betrieb“ untersucht. • Zusammenfassung: Kein das Projekt grundsätzlich gefährdendes Risiko

Details zur Konsolidierung des Betriebs von BALVI-Fachanwendungen



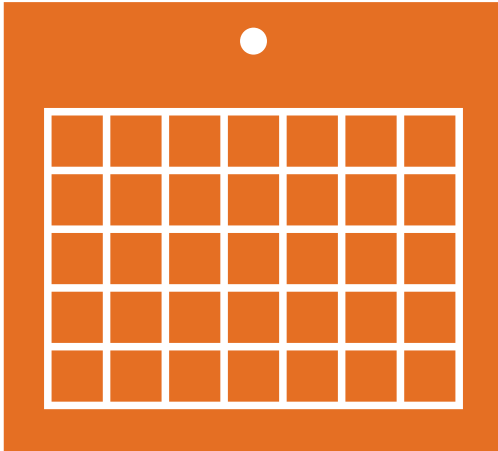
Voraussetzung	Status / Planung
<p>Ein sicherer IT-Betrieb unter Berücksichtigung aller relevanten technischen Schnittstellen (z. B. LIMS), der Vorgaben der IT-Sicherheit (insbesondere BSI-Grundschutz) und der EU-DSGVO ist umsetzbar.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ein Cloud Assessment soll eruieren, ob die Software BALVI zentral betrieben werden kann bzw. welche Anforderungen umzusetzen sind.• Der Beginn des Cloud Assessments mit Dataport ist für Q1 2026 geplant.• Das Assessment stellt die Basis für zu Evaluierung von Szenarien einer zentralen Zielarchitektur dar.• Grund: Das Projekt zur Einführung BALVI iP2 ist ein rein fachliches Migrationsprojekt. Es ist keine Planung bekannt, die eine vollständige Ablösung von BALVI iP1 beinhaltet. Wesentliche technische Komponenten sind in iP1 enthalten/integriert, z. B.<ul style="list-style-type: none">- Anmeldeverfahren der Nutzenden- Schnittstellen zu BALVI mobil, LIMSen etc.- Historische Datensätze• Eine Zielarchitektur hängt insbesondere davon ab, wie und in welchen Schritten iP1 abgelöst wird und welche Komponenten in einer zentralen Betriebsumgebung vorgehalten werden können bzw. müssen.• Zusammenfassung: Das Projekt ist durch die unbekannte Projektplanung „Ablösung iP1“ und die nicht bekannte Software-Architektur gefährdet. Das Risiko wird durch das Vorgehen bearbeitet.



November 2026

- Das Ziel ist, bis zur LAV-Sitzung im November 2026 **die technische Machbarkeit bewertbar zu machen** und eine **wirtschaftliche Grundlage** erarbeitet zu haben.
- Dieses sind die **Eckpfeiler** einer Entscheidungsgrundlage für das weitere Projektvorgehen.

< Termine für 2026



Mittwoch, 25. Februar 2026 | 9:00 – 10:00 Uhr ✓

Mittwoch, 20. Mai 2026 | 11:00 – 11:30 Uhr ✓

Mittwoch, 16. September 2026 | 10:00 – 10:30 Uhr

Mittwoch, 25. November 2026 | 9:00 – 9:30 Uhr

Melden Sie sich für unseren Newsletter an, um keine Einladung zu verpassen!





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (SLA)
Dezernat K – Koordinierungs- und Kommunikationsstelle
E-Mail: kks@sla.niedersachsen.de
www.kks-zitagv.de

Hier geht es zu unserem Newsletter!



Hier geht es zu unserer Umfrage!

